



Lesehilfe Schuldatenblatt

Ziele

Das Schuldatenblatt ist eine Zusammenstellung von zentralen Daten, das Schulen unterstützt, ihre eigene Qualitätsentwicklung datengestützt und zielgerichtet zu reflektieren.

Für das Schuldatenblatt werden keine neuen Daten erhoben, sondern die bereits vorliegenden zentralen Rahmendaten (z. B. Anzahl der Schülerinnen und Schüler), Prozessdaten (Ergebnisse der Qualitätsanalyse) und Ergebnisdaten (z. B. Ergebnisse der Vergleichsarbeiten) nutzerfreundlich aufbereitet und übersichtlich zusammengestellt. Ein bedeutender Vorteil besteht somit darin, dass für die einzelne Schule eine zeitaufwendige Zusammenstellung der eigenen Daten entfällt.

Das Schuldatenblatt bietet eine strukturierte Grundlage für den schulinternen Austausch und bildet die Grundlage für Zielvereinbarungen zwischen der Schule und der schulfachlichen Aufsicht. Es hilft dabei, für die schulische Qualitätsentwicklung Prioritäten zu setzen.

Daten sind in diesem Kontext das „GPS“ der Qualitätsentwicklung, denn sie sind eine Navigationshilfe und dienen stets der Weiterentwicklung von Unterricht und Schule. Ansatzpunkte für Maßnahmen ergeben sich aber erst aus der Analyse, der Interpretation und dem Dialog über Daten, nicht automatisch aus dem Schuldatenblatt.



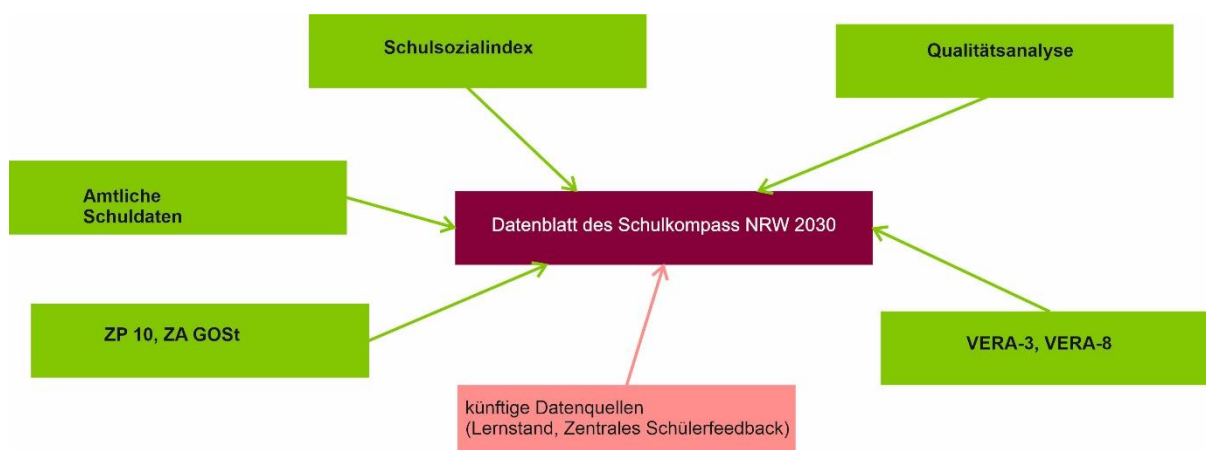
Aufbau

Datenquellen und -darstellung

Jede Schule bekommt ein schulformspezifisches Schuldatenblatt einmal im Jahr mit den aktuellsten Daten automatisiert zugestellt.

Aufgrund von Schulformspezifika wird das Schuldatenblatt teilweise etwas unterschiedlich gestaltet sein (z. B. in Abhängigkeit der Teilnahme an zentralen Verfahren). Grundsätzlich erfolgt die Aufbereitung der Daten in Form von Säulen- und Balkendiagrammen, wobei einige Indikatoren über einen Zeitraum von drei Schuljahren und einige Indikatoren im Vergleich zu den Durchschnittswerten anderer Schulen derselben Schulform dargestellt werden. Dadurch wird eine bessere Einordnung der schulspezifischen Daten ermöglicht.

Datenquellen:



Bereiche

Die Struktur des Schuldatenblattes ist für alle Schulen gleich. Es werden Daten zu den Bereichen ‚Rahmendaten‘, ‚Prozessdaten‘ und ‚Ergebnisdaten‘ bereitgestellt.

Rahmendaten

In diesem Bereich finden sich beispielsweise Daten zur Schülerzahl, zur Inklusion oder zum Schulsozialindex.

Diese Informationen stehen den Schulen schon immer zur Verfügung, da sie mit ASDPC zu Beginn jedes Schuljahres erhoben werden und in die Amtlichen Schuldaten einfließen.

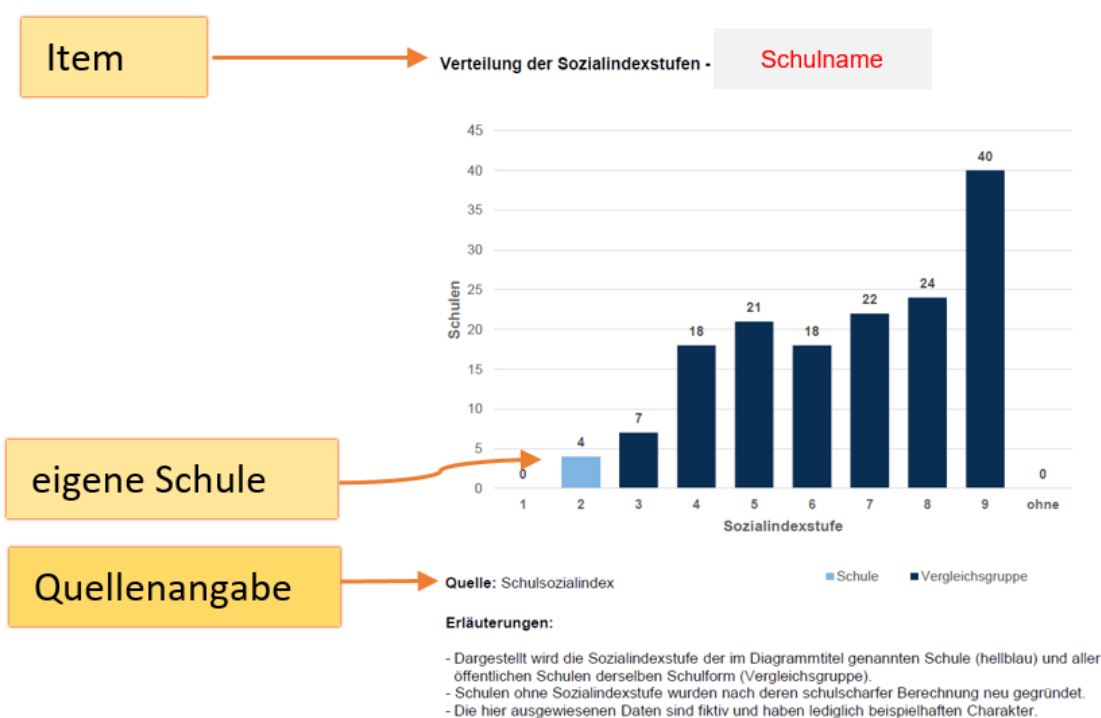
Prozessdaten

Hier finden sich zentrale Ergebnisse der Qualitätsanalyse zur Unterrichtsbeobachtung, wenn in den letzten drei Jahren eine Qualitätsanalyse an der Schule stattgefunden hat.

Ergebnisdaten

Hier finden sich je nach Schulform die Ergebnisse z. B. der Vergleichsarbeiten (Verteilung auf Kompetenzstufen), der Zentralen Prüfungen (Verteilung der Prüfungsnoten) und des Zentralabiturs (Abiturdurchschnittsnoten, mit Bestnote bestandene Prüfungen, Nicht-Bestehens-Quote).

Aufbau einer Seite:

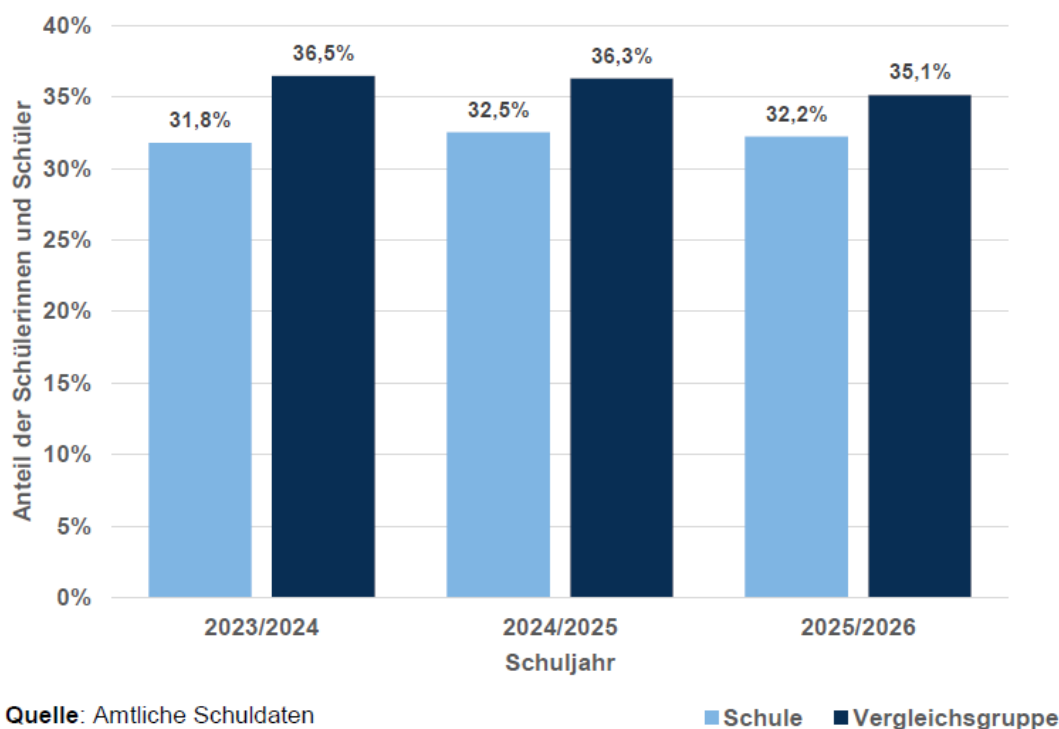


Bei der Betrachtung und Analyse der Diagramme sind die Erläuterungen für das Verständnis wesentlich. Diesen kann entnommen werden, wie die Daten einzuordnen sind und wie die Daten der Vergleichsgruppe ausfallen. In den meisten Diagrammen ist die Vergleichsgruppe mit „alle öffentlichen Schulen derselben Schulform“ angegeben.

Erläuterung der Darstellungsformate

Rahmendaten

Beispiel: Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Familiensprache in der Familie



Erläuterungen:

- Dargestellt wird der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Familiensprache in der im Diagrammtitel genannten Schule sowie aller Schulen der Vergleichsgruppe (siehe einleitende Erläuterungen).

In den gruppierten Säulendiagrammen stellen die hellblauen Säulen (links) jeweils die schulindividuelle Ausprägung dar, in der Regel die letzten drei Schuljahre.

Die dunkelblauen Säulen (rechts) stellen jeweils die Ausprägung der in den Erläuterungen definierten Vergleichsgruppe dar.

Wenn es mehrere Ausprägungen pro Merkmal gibt (z. B. Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulformempfehlung) wird die Darstellung in einem gestapelten Säulendiagramm



umgesetzt. In diesen Fällen dient die Farbgebung der Anzeige der unterschiedlichen Merkmalsausprägungen.

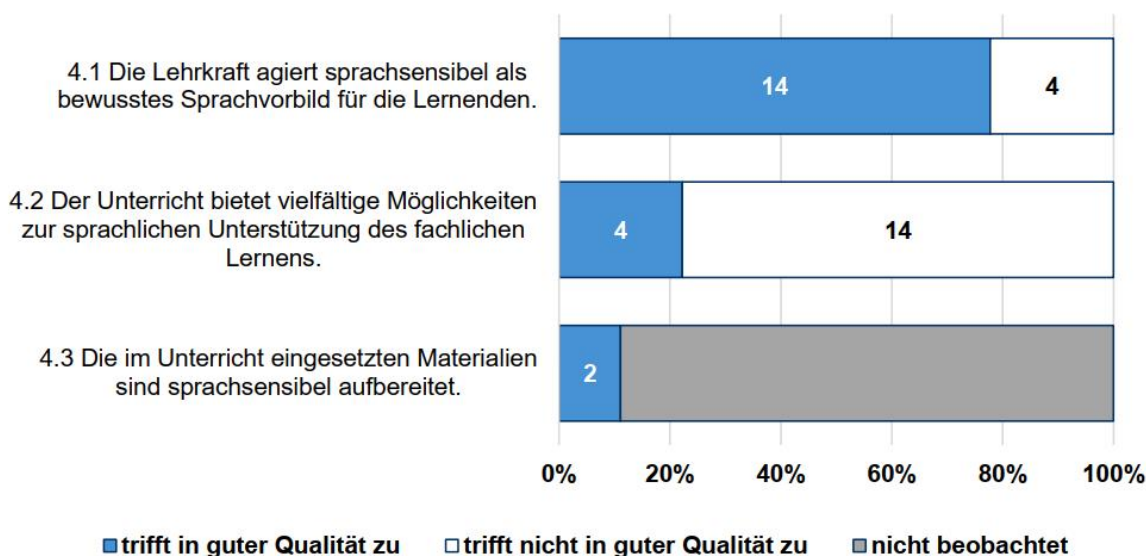
Je nach Diagramm sind die Säulen mit absoluten Zahlen oder mit Prozentwerten beschriftet.

Diesen Diagrammen sind zu entnehmen:

- Ausprägung der eigenen Schule
- Ausprägung der Vergleichsgruppe
- Entwicklung über die Zeit (z. B. über drei Schuljahre hinweg)

Prozessdaten

Beispiel: Ergebnisse zu den Indikatoren des Merkmals ‚Bildungssprache und sprachensible Unterrichtsgestaltung‘



Quelle: Qualitätsanalyse

Erläuterungen:

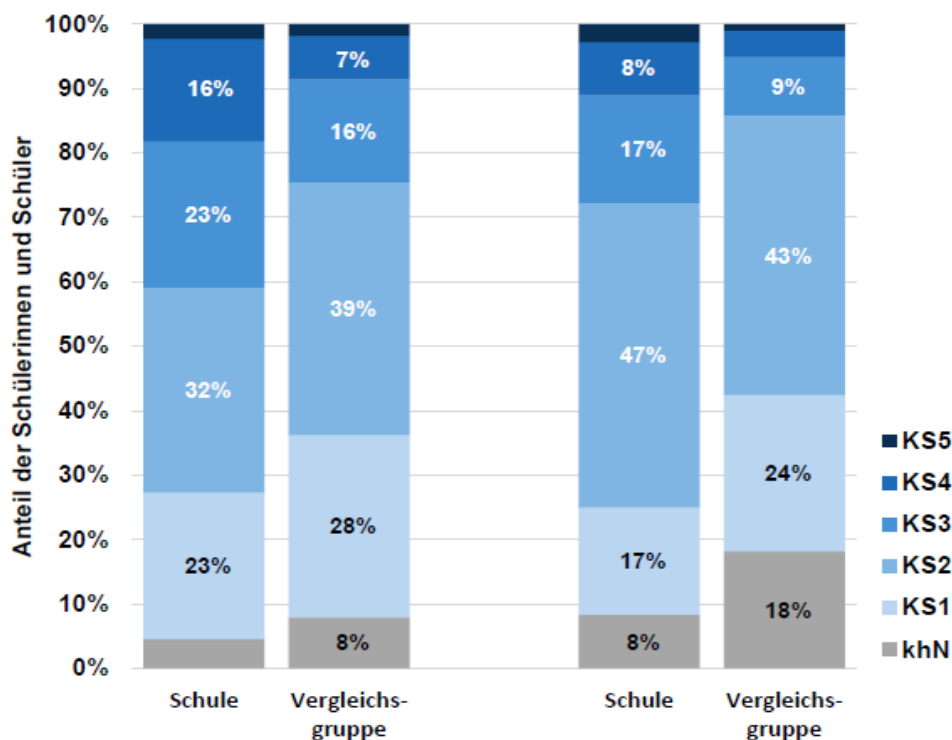
- Die Zahlen in den Balken geben die absolute Anzahl der Unterrichtsbeobachtungen wieder.
- Auf der angezeigten Prozentskala lassen sich die prozentualen Anteile bezogen auf alle Unterrichtsbeobachtungen ablesen.

Im Bereich der Prozessdaten werden die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen entsprechend der Indikatoren des Unterrichtsbeobachtungsbogens berichtet. Insbesondere die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen stellen den Schulen zentrale Informationen für die künftige Unterrichtsentwicklung zur Verfügung. Die Darstellung im Schuldatenblatt entspricht der Darstellung der in den Berichten zur Qualitätsanalyse.

Dargestellt ist in Summe die Anzahl der gesamten Unterrichtsbeobachtungen an der Schule. Im Beispiel sind es 18 Unterrichtssequenzen, die beobachtet wurden. ‚Blau‘ (links) dargestellt sind die Unterrichtssequenzen, in denen der entsprechende Indikator in guter Qualität zu beobachten war. ‚Weiß‘ zeigt die Anzahl derjenigen Unterrichtssequenzen an, in denen der entsprechende Indikator nicht in guter Qualität zu beobachten war.

Ergebnisdaten

Beispiel: Verteilung der Kompetenzstufen (KS) VERA-8 (Typ: EESA) im Fach Deutsch, Kompetenzbereich Lesen



Quelle: VERA-8

2023/2024

2024/2025

Legende:

khN: Kein hinreichender Nachweis für das Erreichen einer Kompetenzstufe.

KS 1: Leseverstehen in Ansätzen.

KS 2: Einfaches Leseverstehen.

KS 3: Grundlegendes Leseverstehen.

KS 4: Differenziertes Leseverstehen.

KS 5: Vertieftes Leseverstehen.

Erläuterungen:

- Dargestellt wird die prozentuale Häufigkeitsverteilung der Kompetenzstufen VERA-8 im Fach Deutsch, Kompetenzbereich Lesen der im Diagrammtitel genannten Schule sowie aller Schulen der Vergleichsgruppe (siehe einleitende Erläuterungen).
- Die Beschriftungen für Anteilswerte unterhalb von 5% werden aus Darstellungsgründen ausgeblendet.
- Es werden Ergebnisse der abgeschlossenen VERA-Durchführungen ab dem Schuljahr 2023/2024 dargestellt. Während der Pandemie wurde der Testzeitpunkt verschoben und die Testung im Schuljahr 2021/2022 freiwillig durchgeführt. Im Schuljahr 2022/2023 wurden nicht alle Inhaltsbereiche geprüft. Daher liegen für diesen Zeitraum unvollständige Daten vor.
- Detaillierte Kompetenzstufenbeschreibungen sind aufrufbar unter <https://www.qua-lis.nrw.de/unterstuetzung-fuer-die-unterrichtsentwicklung>



Für die Vergleichsarbeiten werden die Verteilungen auf die Kompetenzstufen der Bildungsstandards im jeweiligen Fach in einem gestapelten Säulendiagramm dargestellt. In der Legende findet sich eine Kategoriebezeichnung zur Bedeutung der Kompetenzstufen. In der Erläuterung finden sich Lesehinweise sowie ein Link zur Vertiefung zu den Vergleichsarbeiten.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Schulbetrieb können in den Vergleichsarbeiten lediglich Daten ab dem Schuljahr 2023/2024 dargestellt werden.

Hinweis zu den Diagrammen zu den Zentralen Prüfungen

Die Darstellung für die Verteilung der Noten in den Zentralen Prüfungen folgt der Darstellung zu den Vergleichsarbeiten.

Diesen Diagrammen sind zu entnehmen:

- Eigene Ausprägung
- Ausprägung der Vergleichsgruppe
- Entwicklung während der Zeit (zwei oder drei Schuljahre)



Ausblick

Zurzeit wird ein Dashboard entwickelt, das den Schulen und der Schulaufsicht Informationsmanagement von Daten bieten wird. Die Entwicklung nimmt einige Zeit in Anspruch, so dass bis zur Fertigstellung des Dashboards auf diese Form des Schuldatenblattes zurückgegriffen wird.

Das Schuldatenblatt stellt bereits jetzt eine Hilfe dar, die die Schulen im Qualitätsentwicklungsprozess unterstützt.